



Medienmitteilung

Datum: 17. Juni 2019

Mehrere 100 Kilogramm Lebensmittel geschmuggelt

Parmaschinken, Wurstwaren, Kartoffeln, Gurken, Teigwaren, Olivenöl – das ist nur eine kleine Auswahl an Waren, welche zwei Italiener letzte Woche über den Grenzübergang Schaanwald (FL) in die Schweiz schmuggeln wollten. Die Lebensmittel waren für die Gastronomie bestimmt. Die Männer wurden mit 1400 Franken gebüsst.

Schaanwald (FL): Am letzten Dienstag, 11. Juni 2019, reisten zwei Italiener mit einem Lieferwagen über den Grenzübergang Schaanwald (FL) in die Schweiz ein. Kurz vor 04 Uhr wurde der Lieferwagen bei der Autobahnraststätte Werdenberg West (SG) von Mitarbeitenden der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) angehalten und kontrolliert. Das Fahrzeug war voll beladen mit diversen Lebensmitteln und anderen Artikeln, welche für die Gastronomie bestimmt waren. Darunter 103 Kilogramm Parmaschinken und Salami, 66 Kilogramm Gurken, 225 Kilogramm Kartoffeln, 30 Kilogramm Teigwaren, 42 Liter Oliven- und Sonnenblumenöl, 201 Kilogramm Seife, 115 Kilogramm Serviette, 46 Kilogramm Wasch- und Reinigungsmittel sowie 36 Kilogramm Speisesalz.

Zudem befanden sich im Fahrzeug Postsendungen für diverse private Abnehmer in der Schweiz. Die Personen wurden mit 1400 Franken gebüsst und mussten die fälligen Zoll- und Mehrwertsteuerabgaben nachbezahlen.

Die Eidgenössische Zollverwaltung ist ebenfalls für das Zollwesen in Liechtenstein zuständig und trägt so zur inneren Sicherheit im Fürstentum bei.

Für Rückfragen:

Michael Steiner, Mediensprecher
Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Tel.-Nr. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Sichergestellte Lebensmittel (Quelle: EZV)